



Verband Hessischer Geschichtslehrerinnen und -lehrer e.V.

im Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands

Sehr verehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der bereits erfolgten Vorankündigung laden wir Sie hiermit förmlich zu unserer Herbst-Fortbildung ein:

Vor 75 Jahren: Die zweite deutsche Demokratie

am Samstag, den 23.11.2024, 10-14:30

in der Evangelischen Akademie Frankfurt, Römerberg 9

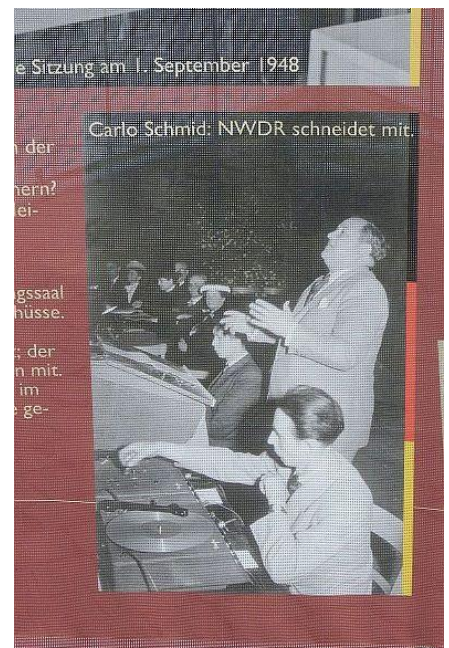
LA-Akkreditierung Nr..02412613

Die erinnerungskulturellen Feierlichkeiten zu 75 Jahren Grundgesetz und Gründung der Bundesrepublik waren vergleichsweise bescheiden für die Demokratie, die die politische Grundlage unseres Gemeinwesens ist, gegenüber den überbordenden Festivitäten und Veranstaltungen zu 175 Jahre 1848 letztes Jahr. Und wenn wir ehrlich sind, kennen wir mehr leider gescheiterte Revolutionäre von 1848 als erfolgreiche „Väter und Mütter“ unseres Grundgesetzes.

Der Entwicklungsprozess zur späteren Bundesrepublik begann mit der Gründung der Länder und hierbei wie auch für das Grundgesetz geschah das nicht nur auf Anordnung der Alliierten, sondern auch mit tätiger und eigenständiger Beteiligung gewählter deutscher Politiker und Politikerinnen, manchmal auch kontrovers zu den Vorstellungen der Alliierten.

Unsere Fortbildung will dazu anstoßen, sich näher mit der Entstehung unserer zweiten deutschen Demokratie zu befassen um deren Leistung auch in Zeiten, wo sie nicht mehr so selbstverständlich erscheint, besser zu verstehen und zu würdigen.

Wir freuen uns, hierfür besonders Dr. Michael Feldkamp als Referenten begrüßen zu dürfen, der sich als Historiker des Bundestages, aber auch weit darüber hinaus persönlich mit der Entstehungsgeschichte der Bundesrepublik befasst hat.



Tafel aus der Ausstellung (Ausschnitt)

Programm: *Beachten Sie bitte die Anmeldung bis zum 14.11.!*

10:00-10:15	Eröffnung durch den Vorsitzenden	
10:15-11:15	Vortrag Dr. Michael F. Feldkamp Historiker, Bundestag	Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland – seine Entstehung und seine Entwicklung
11:15-12:00	Diskussion	
12:00-12:45	Mittagspause	
12:45-13:45	Christoph Schlott Neuer Königsteiner Kreis	Mediale Präsentation der Ausstellung „Im Auftrag der Länder. Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland“
13-45-14:30	Diskussion	

Vom Hauptbahnhof kommen Sie mit allen S-Bahnen Richtung Offenbach, Hanau, Darmstadt zur Hauptwache. In der Mittagspause finden Sie Möglichkeiten zur Verpflegung auf dem Römerberg und dem Paulsplatz.

Beachten Sie bitte die Anmeldung bis zum 14.11.! Diese ist notwendig wegen der Aufnahmekapazität des Raumes und für die Planung der Bestuhlung durch die Ev. Akademie.

Zu den Referenten und ihren Themen:

Dr. Michael Feldkamp wird in seiner Darstellung zur Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes auf einige gewiss bekannte Stationen zu sprechen kommen, aber noch mehr eher unbekannte, nichtsdestoweniger wichtige Wegmarken beleuchten und die damit verbundenen Personen und Ereignisse würdigen.

Folgende Werke hat er dazu veröffentlicht:

Der Parlamentarische Rat 1948-1949. Die Entstehung des Grundgesetzes. Göttingen (V&R) 2008, 2019, 2020
Lizenz Ausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die Entstehung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland 1949. Eine Dokumentation. Stuttgart (Reclam) 1999. – Leider vergriffen, antiquarisch noch erhältlich.

Adenauer, die Alliierten und das Grundgesetz. München (LMV) 2023.

Christoph Schlott ist freischaffender Historiker und hat zahlreiche Ausstellungen zu historischen Themen organisiert. Im Rahmen des *Neuen Königsteiner Kreises* engagiert er sich seit langem zur Demokratiegeschichte und hat in diesem Rahmen jüngst die von der *Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte* geförderte Ausstellung **Im Auftrag der Länder. Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland** erstellt. Wir sind als VHGLL mittelbar an dem Projekt beteiligt.



Das Ausstellungsprojekt war bis zu seiner Vollendung mit zeitlichen Verzögerungen konfrontiert und wurde in seinen Kernmodulen (30 Tafeln) am 3.-4. Oktober auf dem Frankfurter Römerberg und an anderen Orten (Hambacher Schloss u.a.o.) gezeigt. Sie soll noch digital im Internet präsentiert werden und außerdem eine pädagogische Variante für Schulen bekommen, an der wir direkt beteiligt sein werden. Die bestehende digitale Fassung der Bauzaun-Ausstellung wird zusammen mit weiteren Medienelementen (Videos...) in unserer Fortbildung gezeigt. Über ihre schulischen Einsatzmöglichkeiten kann in der Diskussion gesprochen werden.



Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Viele Grüße!

Wolfgang Geiger